

Das Wohl des Kindes steht an oberster Stelle



Im Rahmen der jährlich stattfindenden „Sommerferienaktion“ wurde der nahe bei Graz liegende Thalersee durch Aktivitäten des Referats Kind, Jugend, Freizeit ein Ausflugsziel für zahlreiche Grazer Kinder.

Foto: Stadt Graz/Jugendamt

Im vergangenen Jahr wurden vom Amt für Jugend und Familie in rund 3.500 Fällen Maßnahmen zur Hilfestellung gesetzt. Das Wohl des Kindes steht bei allen Entscheidungen an oberster Stelle.

Der Druck kommt von allen Seiten. Gesellschaftspolitische Ver-

antwortung einerseits und das grobe Auseinanderklaffen zwischen der öffentlichen Erwartungshaltung und dem Auftrag des Gesetzgebers

andererseits machen die tägliche Arbeit des personalstärksten Amtes des Magistrats nicht leicht. „Diese Erwartungshaltung gilt es zu relativieren“, erklärt Jugendamtsleiterin Mag. Ingrid Krammer. „Die Lösung gesellschaftlicher Probleme funktioniert nur in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen – und selbst dann ist leider noch keine Garantie gegeben“ erläutert Krammer. „Wir sind nicht die Polizei, keine Justiz, nicht das Sozialamt und auch keine

Opfer- bzw. Täterschutzeinrichtung“ so die Jugendamtsleiterin, und stellt weiter klar: „Wir können nicht die alleinige Verantwortung für die Beseitigung gesellschaftlicher Probleme übernehmen.“

Verantwortung

Durch das Schaffen von Netzwerken sollen sich jene

nachdenklich hinzu: „Manchmal habe ich leider den Eindruck, wenn es hart auf hart kommt, wird dem Amt für Jugend und Familie die Alleinverantwortung zugeschoben.“ Dabei ist eines ganz klar: Das steirische Jugendwohlfahrtsgesetz gibt die Rahmenbedingungen für alle Handlungen vor. Die Schlüsselsätze sind auch Leitlinie für die Tätigkeit,

Kinder sind kein Privateigentum – und die Familie ist nicht nur Privatsache.

mit der Diplom-SozialarbeiterInnen (DSA) und PsychologInnen in der städtischen Jugendwohlfahrtsarbeit beschäftigt sind. So heißt es im Gesetz, dass die öffentliche Hand in familiäre Bereiche und Beziehungen nur insoweit eingreifen darf, „als dies zum Wohl des Minderjährigen notwendig ist“. Zugleich ist die „gelindeste, noch zum Ziel führende, Maßnahme zu treffen“.

Foto: Stadt Graz/Fischer

INFO-BOX

Das Jugendamt hat insgesamt 943 Bedienstete, davon 63 Männer. Das Jahresbudget beträgt rund 24,8 Millionen Euro, davon werden rund 14,8 Millionen Euro für die Jugendwohlfahrt ausgegeben. Tätigkeits-Schwerpunkte sind: Jugendwohlfahrt (141 Bedienstete), Kindergärten, Kinderkrippen und Horte (733 Bedienstete) sowie gut ausgebauten Beratungsleistungen für die Bevölkerung. Dazu zählt der Psychologische Beratungsdienst (Tel.: 872-3177), die Elternberatung (Tel.: 872-3143) und vieles mehr. Informationen: www.graz.at/jugend_familie



Jugendamtsleiterin Mag. Ingrid Krammer (Mitte) in Diskussion über Jugendwohlfahrt mit Dr. Peter Kallus, Mag. Gerald Friedrich, Dr. Trude Pesendorfer und DSA Helmut Sixt (von links).

Einrichtungen, in deren Auftrag der Schutz und das Wohl des Kindes stehen, die Verantwortung teilen. Die Jugendamtsleiterin schätzt die Kooperation mit Polizei, Schule und Justiz grundsätzlich als gut ein, fügt aber

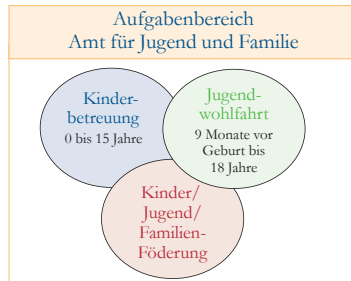
Balanceakt

Jedem Hinweis wird aus Sorge um Kinder und Jugendliche nachgegangen. In welchem Ausmaß und ob persönlich, telefonisch oder schriftlich hängt von der Gefährdungs-

einschätzung ab. „Wir können nur dann arbeiten und eingreifen, wenn wir verlässliche Informationen erhalten“, stellt Krammer die Zivilcourage ins Rampenlicht. Menschen, die Vorgänge melden, seien auch bereit, Verantwortung zu übernehmen. Die Einschätzung der tatsächlichen Familiensituation solle freilich den Profis überlassen werden. Dabei treffen die Bediensteten aber oft auch auf Ablehnung. „Arbeit mit diesem Widerstand ist unser tägliches Brot“, erklärt Mag. Gerald Friedrich, Leiter des Psychologischen Dienstes.

Kontakt halten

Meistens gelingt es nach dem Anfangswiderstand doch, einen längerfristigen Kontakt herzustellen. Vieles geschieht ausschließlich auf freiwilliger Basis. Voraussetzung dafür ist, „dass Eltern und Kinder die



Hilfe annehmen“, erzählt DSA Helmut Sixt. Dabei ist der Erfolg der engagierten Diplom-SozialarbeiterInnen und PsychologInnen gerade von einem großen Maß an Bereitschaft, die familiäre Situation zum Positiven zu verändern, abhängig. Laut Krammer übernimmt das Amt für Jugend und Familie mitunter eine Serviceleistung für die Gesellschaft. „Wir versuchen, die Eltern in ihrem Eltern-Sein zu unterstützen, in jedem Fall aber das Wohlergehen des Kindes zu fördern“, definiert die Amtsleiterin ganz klar ihren Arbeitsauftrag. ■

Beratungsstellen des Amtes für Jugend und Familie

DIENSTE	ADRESSEN	TELEFON	ZEITEN
Information	Kaiserfeldg. 25/EG	872-3199	7 - 15 Uhr
Kindergärten	Kaiserfeldg. 25/III	872-3151	7 - 15 Uhr
Kinderkrippen	Kaiserfeldg. 25/III	872-3131	7 - 15 Uhr
Horte	Kaiserfeldg. 25/III	872-3131	7 - 15 Uhr
Spiel-, Freizeit- und Ferienangebote	Kaiserfeldg. 25/III	872-3191	8 - 13 Uhr
Jugendwohn-gemeinschaften	Kaiserfeldg. 25/III	872-4680	8 - 15 Uhr
Jugendschutz	Kaiserfeldg. 25/ EG	872-3143	7.30 - 15 Uhr
Jugendwohlfahrtsreferat	Kaiserfeldg. 25/I	872-3111	Dienstag 8 - 14 Uhr Mi, Fr. 8 - 12 Uhr
Sozialarbeit: Informations-, Beratungs-, und Krisendienst	Kaiserfeldg. 25/EG	872-3143	7.30 - 15 Uhr
Psychologische Beratung	Kaiserfeldg. 25/IV	872-3177	tel. Vereinbarung
Medizinische Beratung	Keesgasse 6/II	872-4622	8 - 13 Uhr
Frauenreferat	Grazbachgasse 39/I	872-4671	8.30 - 12.30 Uhr
Familien- und Partnerberatung, Mediation	Kaiserfeldg. 17/EG	872-4650	tel. Vereinbarung

Werbung

INFO: 0316/ 8054-854 oder 0664/ 42 33 725 – Fr. Fischer



GWS
exklusiv
www.gws-wohnen.at

Graz - St. Peter Händelstraße 53

„Alles händelbar“

- Exklusives Wohnungseigentum - wohnbauschekfähig
- 12 Wohlfühlwohnungen
- Dachterrassen, Balkone, Terrassen, Eigengärten
- Tiefgarage, Lift
- Bezug voraussichtlich Oktober 2004

...Eigentum in bester Lage

Werbung



Wir machen Entsorgen einfach!

Clever geplant • Flexibel organisiert • Sauber entsorgt

Wasserwerkg. 5 • A 8045 Graz • Tel. 0316/68 36 81 • Fax 0316/68 36 81-6

Im Dienste der Umwelt
Ehgartner
www.ehgartner.at